



Eine Taschenlampe reicht völlig aus, um sich ein Bild vom Zustand der Versickerungsanlage zu machen. Zugleich ist der Sickertunnel so stabil, dass er sogar von Schwerlast-Lkws problemlos überfahren werden kann.

VERSICKERUNGSANLAGEN BEI DER LOKHALLE FREIBURG ÜBERZEUGEN NACH 5 JAHREN BETRIEB

Fünf Jahre nach der Inbetriebnahme der Versickerungsanlagen an der Lokhalle Freiburg bestätigen die Erfahrungen aus dem Betrieb: Die Anlage ist leicht zugänglich, inspizierbar und wartungsfreundlich. Der Bebauungsplan sah vor, dass anfallende Niederschläge möglichst auf dem eigenen Geläuf versickern sollten. Da das gesamte Kulturdenkmal nachhaltig saniert wurde, war für den Eigentümer klar, dass dann auch für das Regenwasser nur eine nachhaltige und umweltfreundliche Versickerungslösung in Frage kommt. Deshalb wurden im Gebäudekomplex 2020 zwei unterirdische Versickerungsrigolen aus CaviLine-Tunnelementen eingebaut. Den Bauherrn hat damals vor allem das Preis-Leistungs-Verhältnis der Lösung des Unternehmens Mall überzeugt. Aber er sieht auch heute noch zwei entscheidende Vorteile, nämlich leichte Wartung und Begehbarkeit der Anlage. Sein Fazit: „Die Entscheidung würde ich heute wieder so treffen.“ Der Sickertunnel aus Stahlbeton kombiniert eine hohe Versickerungsleistung mit einer stabilen, flächigen Bauweise und ist deshalb besonders wirtschaftlich. Je nach Anforderung kann er beliebig erweitert und mit einer Behandlungsanlage kombiniert werden.



© R.O.S.E.

Mit R.O.S.E. lassen sich erneuerbare Energielösungen schnell mit fossilen Systemen vergleichen – eine kostenfreie Online-Demoversion unterstützt Bauprojekte schon in der frühen Planungsphase.



Live-Demonstration im Wald: Beim neuen Format waldwärts zeigten Posch, Pfanzelt und Eschlböck ihre Forsttechnik dort, wo sie eingesetzt wird – direkt im praktischen Arbeitsumfeld.

WALDWÄRTS: FORSTARBEIT IM REALBETRIEB ERLEBEN

Unter dem Titel waldwärts haben Posch, Pfanzelt und Eschlböck im Oktober ein neues Veranstaltungsformat gestartet. An vier Standorten in Deutschland und Österreich zeigten die drei Hersteller ihre Forsttechnik dort, wo sie tatsächlich zum Einsatz kommt: im Wald. Bäume wurden gefällt, gerückt, gehackt, gesägt und gespalten. Vor Ort wurden Arbeitsabläufe von der Baumernte bis zur Brennholz- und Hackschnitzelproduktion demonstriert. Geräte wie die Forstraupe Moritz und der PM Trac von Pfanzelt, der Eschlböck-Hacker Biber oder der Posch-Holzspalter Ferdinand wurden im laufenden Einsatz gezeigt. Rund 1.000 Besucher verfolgten die Vorführungen, viele nutzten die Möglichkeit, einzelne Maschinen selbst auszuprobieren. „Auf Messen ist so etwas nicht immer möglich. Uns war wichtig, die Maschinen in einem echten Umfeld zu zeigen – im Wald. Gleichzeitig wollten wir Zeit für die Besucher haben und ihnen die Möglichkeit geben, alles selbst auszuprobieren. Die Resonanz hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen. Wir sind überzeugt, dass wir mit waldwärts ein Format geschaffen haben, das enormes Potenzial hat“, sagt Peter Voderholzer von Pfanzelt.

ENERGIELÖSUNGEN ONLINE VERGLEICHEN

Die KPPK Ziviltechniker GmbH stellt mit R.O.S.E.-light eine frei zugängliche Demoversion ihres Online-Berechnungstools für Energielösungen bereit. Damit können Bauherr:innen, Architekt:innen und Ingenieur:innen schnell und ohne Registrierung die Amortisationszeiten erneuerbarer Energiesysteme – etwa Solar-, Luftthermie- oder Geothermieanlagen – mit fossilen Varianten vergleichen. Die Software liefert konkrete Daten zu Wirtschaftlichkeit und ökologischen Effekten und unterstützt so fundierte Entscheidungen bereits in frühen Planungsphasen. Auch Förderungen sowie Energiepreis- und Zinsentwicklungen werden berücksichtigt.

IMPRESSUM: Herausgeber: Mag. Roland Gruber | Verlag: Mag. Roland Gruber e.U. · zek-VERLAG · Brunnenstraße 1 · 5450 Werfen · office@zek.at · M +43 664 115 05 70 · www.zek.at | Chefredaktion: Patricia Pfister · pp@zek.at · M +43 664 214 06 14 | Anzeigenleitung & PR-Beratung: Mario Kogler, BA · mk@zek.at · M +43 664 240 67 74 | Gestaltung: Mag. Roland Gruber e.U. · zek-VERLAG · Brunnenstraße 1 · A-5450 Werfen · M +43 664 115 05 70 · office@zek.at · www.zek.at | Druck: Druckerei Roser · A-5300 Hallwang | Verlagspostamt: A-5450 Werfen | Grundlegende Richtlinien: zek KOMMUNAL ist eine parteiunabhängige Fachzeitschrift für erneuerbare Energien und zukunftsorientierte Technologien sowie Management im kommunalen Bereich | Abopreis Österreich € 83,00 · Ausland € 94,00 inklusive Mehrwertsteuer | zek KOMMUNAL erscheint viermal im Jahr · Auflage 8.000 Stück · ISSN 2791-4100 · 23. Jahrgang



Produziert gemäß Richtlinie Uz24 des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Roser GmbH, UW-Nr. UZ24-1037